

Coachingprogramm Sammlungspflege 2023

Unser Coachingprogramm richtet sich an Museen in Baden-Württemberg, die ihre Arbeit mit und an der Sammlung nachhaltig verbessern möchten. Erfahrene Fachleute kommen zu Ihnen ins Museum und unterstützen Sie bei der Arbeit mit der Sammlung. Ganz auf Ihren Bedarf angepasst lernen Sie, wie das Sammlungskonzept auf einen aktuellen Stand gebracht wird, wie man mit der digitalen Inventarisierung schneller vorankommt, wie man Ordnung im Depot schafft und welche Maßnahmen zur Verbesserung der konservatorischen Bedingungen umsetzbar sind.

Vier nichtstaatliche Museen aus Baden-Württemberg können 2023 nach einem Auswahlverfahren kostenlos an dem Programm teilnehmen. Zwischen April und Oktober 2023 erhalten Sie die Hilfe von Kunst- und Kulturwissenschaftlern sowie Restauratoren bei mit Ihnen festgelegten Vor-Ort-Terminen und über weitere Beratungen per Telefon, Email oder Videokonferenz.

PROGRAMMSTRUKTUR

Das Coachingprogramm stellt die musealen Kernaufgaben in den Mittelpunkt: das Arbeiten mit den Sammlungsbeständen und die Schaffung konservatorischer Grundlagen für deren Erhalt. Unter der praktischen Mitwirkung von Fachleuten vertiefen Sie grundlegende Kenntnisse zur richtigen Vorgehensweise bei zentralen Aufgabenfeldern:

Sammlungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ein schriftlich formuliertes Sammlungskonzept als Grundlage: Analyse der Stärken und Schwächen der Sammlung • Sammlungsstrategie als Perspektive der Weiterentwicklung, Machbarkeit (verfügbare und erforderliche Ressourcen) • Vergabe von Inventarnummern • Erfassung des Inventars (Eingangsbuch, museum-digital) <ul style="list-style-type: none"> - Grunderfassung von Objekten (Mindestangaben) - Beschreibung von Objekten - Fotografieren von Objekten
Konservatorische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Lagerung und Strukturierung im Depot • Konservatorische Rahmenbedingungen: Licht, Klima, Schädlingsprophylaxe • Begutachtung kritischer Objektzustände

ZEITKONTINGENTE

Die Umsetzung des Projekts gliedert sich in drei Phasen: In Phase eins kann ein teilnehmendes Museum die Betreuer vor Ort für drei ganze oder sechs halbe Tage in Anspruch nehmen. Die hier gesteckten Ziele werden anschließend in der zweiten Phase vom Museum in Eigenleistung weiterverfolgt. In der dritten Phase geben drei halbtägige Folgetermine mit den Betreuern Gelegenheit dazu, die eigenen Resultate noch einmal gemeinsam zu reflektieren. Für Nachfragen sind auch Telefonate oder Videochats mit den Betreuern vorgesehen.

ABLAUF UND ZEITPLAN

Programm 2023	
Ausschreibungsbeginn	20. Januar 2023
Einreichungsfrist für Ihren Antrag auf Teilnahme	26. Februar 2023
Umsetzung	1. April - 15. Oktober 2023

FRAGEN ZUM PROGRAMM

Welche Voraussetzungen muss mein Museum für die Teilnahme am Coachingprogramm erfüllen?

- Das Museum bewirbt sich schriftlich bei der Landesstelle für die Teilnahme am Coachingprogramm.
- Das Museum erfüllt die personellen und finanziellen Voraussetzungen, um die durch das Coachingprogramm vermittelten Impulse aufzugreifen und langfristig umzusetzen.
- Die Sammlungsschwerpunkte sind definiert und lassen sich benennen.
- Das Museum ist an mindestens 104 Halbtagen bzw. 52 Ganztagen geöffnet.
- Die Sammlung ist zumindest in Ansätzen inventarisiert. Die Inventarisierung wird auch aktuell regelmäßig fortgeführt.
- Es existieren zusätzlich Räume für das Sammlungsgut bzw. ein Depot.

Welche Kosten kommen auf uns zu?

Im Rahmen des Programms übernimmt die Landesstelle sämtliche Kosten für den Einsatz der Coaches. Das teilnehmende Museum selbst kann dagegen keine Ausgaben gegenüber der Landesstelle geltend machen.

Was geschieht, wenn sich bei mir aufgrund unerwarteter Umstände terminliche Verschiebungen ergeben?

Der Zeitplan ist nicht starr vorgegeben. Abweichungen hiervon müssen allerdings mit allen Beteiligten abgestimmt werden und sollten dann in einem vertretbaren Rahmen möglich sein.

ANTRAGSBEDINGUNGEN

Antragsberechtigt sind alle nichtstaatlichen Museen in Baden-Württemberg. Die Entscheidung über die Teilnahme am Programm trifft allein die Landesstelle. Nach positiver Entscheidung werden Sie unmittelbar benachrichtigt. In der Umsetzungsphase arbeiten Sie mit ein oder zwei Coaches zusammen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Christoph Pitzen, Dipl.-Rest.
T. 0711 89 535 – 303
pitzen@landesstelle.de

Dr. Dina Sonntag
T. 0711 89 535 – 304
sonntag@landesstelle.de